

Katastrophen, Krisen und Konflikte: wie sich Unternehmen vorbereiten

Bausteine der Gesamtverteidigung



IHK-KOMMISSION FÜR
GESAMTVERTEIDIGUNG

Gesamtverteidigung Deutschlands

nationale zivile Verteidigung



militärische Verteidigung

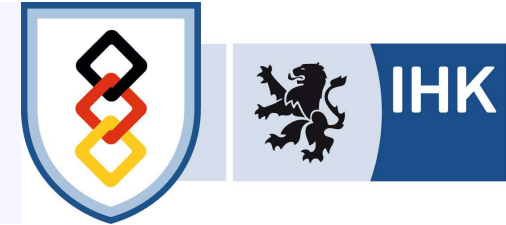


* Kapitel-Nr. im Schlüsseldokument
„Rahmenrichtlinien für die Gesamtverteidigung“,
herausgegeben vom Bundesinnenministerium,
Juni 2024

Operationsplan Deutschland



Bausteine der zivilen Verteidigung



IHK-KOMMISSION FÜR
GESAMTVERTEIDIGUNG

Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen	Zivilschutz	Versorgung der Bevölkerung zur Sicherstellung des Überlebens und Daseinsvorsorge auf minimalem Niveau	Unterstützung der Streitkräfte bei Herstellung und Aufrechterhaltung der Verteidigungsbereitschaft
Sicherstellung der Gesetzgebung, Regierung und Verwaltung sowie Rechtsprechung	Selbstschutz	Ernährungsversorgung (vgl. Ernährungssicherstellungs- und Ernährungsvorsorgegesetz)	z. B. in den Bereichen: - Kommunikation - Information und Warnung - Sanitätsdienst - Energieversorgung - Ernährung - Transport - Post - Unterkunft - Instandsetzung
Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Spannungs- und Verteidigungsfall	Warnung	Versorgung mit Gütern und Leistungen der gewerblichen Wirtschaft (u.a. Energie) (vgl. Wirtschaftssicherstellungs- und Energiesicherstellungsgesetz)	
Umsetzung der Notstandsverfassung im Verteidigungsfall	Baulicher Schutz	Wasserversorgung und -beseitigung (vgl. Wassersicherstellungsgesetz)	
Ziviles Melde- und Lagewesen sowie Alarmplanung	Brandschutz	Sicherstellung der Mobilität (vgl. Verkehrssicherstellungsgesetz)	
Behördeninternes Risiko- und Krisenmanagement	Evakuierung	Versorgung mit Post- und Telekommunikationsleistungen (vgl. Postsicherstellungs- und Telekommunikationsgesetz)	
	Betreuung	Deckung des Arbeitskräftebedarfs (vgl. Arbeitssicherstellungsgesetz)	
	Schutz der Gesundheit	Bargeldversorgung	
	CBRN-Schutz		
	Technische Hilfe		
	Objektschutz		
	Kulturgutschutz		

Quelle: Bericht zur Risikoanalyse für den Zivilschutz 2023, Bundestagsdrucksache 20/10476, 19.02.2024

Sicherstellungsgesetze und ihre Anwendungsfälle



IHK-KOMMISSION FÜR
GESAMTVERTEIDIGUNG

Rechtlicher Rahmen der Gesamtverteidigung: Übersicht

Norm	Normalzustand	"Grauzone"	Bündnisfall	Zustimmungsfall	Spannungsfall	Verteidigungsfall
Bundesdienstleistungsgesetz						
Verkehrsleistungsgesetz		Naturkatastrophe, wirtschaftliche Krisenlage, internationale Einsätze der Streitkräfte				
Verkehrssicherstellungsgesetz						
Postgesetz: Kapitel 12		Naturkatastrophe, terroristischer Anschlag, Sabotage				
TelekommunikationsG: Teil 10		Naturkatastrophe, terroristischer Anschlag, Sabotage				
Arbeitssicherstellungsgesetz						
Wirtschaftssicherstellungsgesetz						
Wassersicherstellungsgesetz						
Energiesicherstellungsgesetz		Energiekrise				
Ernährungssicherstellungsgesetz		Versorgungskrise				
Wehrpflichtgesetz						
Reservistengesetz						

Generell: vorbereitende Maßnahmen können bereits vor Eintreten der beschriebenen "Fälle" getroffen werden.

„Vorverlagerungsgesetz“ ist geplant!

Quelle: "Gesamtverteidigung Deutschland - Ein gemeinsamer Auftrag für unsere Gesellschaft" (S. 6). Hg: FüAk Bw 06/2025

Bundesleistungsgesetz (BLG)



IHK-KOMMISSION FÜR
GESAMTVERTEIDIGUNG

Ziel: Sicherstellung von Leistungen an den Bund

regelt:

Anforderungen dieser Leistungen

... für Verteidigung bzw. Stationierung ausländ. Streitkräfte

... für Unterbringung von Personen oder Verlagerung von öff. Einrichtungen o. ziv. Betrieben

... „Manöverrecht“

Konsequenzen:

- Erbringung
- Duldung

Wirtschaftssicherstellungsgesetz (WiSiG)



IHK-KOMMISSION FÜR
GESAMTVERTEIDIGUNG

Ziel: Sicherstellung von Gütern und Leistungen für Bedarf d. Zivilbevölkerung u. Streitkräfte

regelt:

Erlass von Rechtsverordnungen

... für Produktion, Zulieferung, Verteilung von Gütern/Leistungen der gewerbl. Wirtschaft

... zu Buchführungs- und Meldepflichten

... zur Lagerung und Vorratshaltung

Konsequenzen:

- Buchführungs- und Meldepflichten
- Lagerung und Vorratshaltung

Arbeitssicherstellungsgesetz (ASG)



IHK

IHK-KOMMISSION FÜR
GESAMTVERTEIDIGUNG

Ziel: Deckung des Personalbedarf für lebens- und verteidigungswichtiger Aufgaben

regelt:

Einschränkung des Grundrechts auf Berufsfreiheit (Art. 12 GG) durch

... Einschränkungen des Rechts auf Kündigung/Entlassung

... Verpflichtung zu Arbeitsverhältnissen

Konsequenzen:

- Einschränkung von Entlassungen
- Bevorzugte Bearbeitung von Personalsuchanfragen durch BA

Verkehrssicherungsgesetz (VerkSiG)



IHK-KOMMISSION FÜR
GESAMTVERTEIDIGUNG

Ziel: Sicherstellung v. Verkehrsleistungen für lebens- und verteidigungswichtige Aufgaben

regelt:

Erlass von Rechtsverordnungen über

... Benutzung/Betrieb v. Verkehrsmitteln, -wegen, -anlagen

... Güter- und Personentransport inkl. Verpflichtungen dazu

... Bau, Instandsetzung und Unterhaltung von Verkehrswegen und –anlagen

... Zulassung, technische Anforderungen und Betrieb von Verkehrsmitteln

Konsequenzen:

- Geänderte Abläufe, Verfahren, Zulassungen und Pflichten in der Logistik

Wer entscheidet in den ersten 60 Minuten?



IHK-KOMMISSION FÜR
GESAMTVERTEIDIGUNG



Krisenmanagement und Stabsarbeit
ist Hochleistungssport (BBK)

- Wer führt, wenn der Regelbetrieb ausfällt?
- Wer entscheidet, welche Leistungen Priorität haben?
- Wer spricht nach außen?
- Wie stellen wir Handlungsfähigkeit sicher – trotz Störung, Notfall oder Krise?

Fokus: Organisation von Krisenstab und BCM – keine Rechts- und Compliance-Vertiefung

Hinweis: allgemeine Orientierung/Service – keine Einzelfallberatung.

Störung, Notfall, Krise – ab wann greift der Krisenstab?



IHK-KOMMISSION FÜR
GESAMTVERTEIDIGUNG



BSI-Standard 200-4 (BCM)

- Störung – im Regelbetrieb beherrschbar
- Notfall – zeitkritischer Prozess fällt aus
- Krise – Pläne reichen nicht mehr
- Ab Notfall: Besondere Aufbauorganisation (BAO) / Krisenstab

Stabsarbeit: Struktur statt Ad-hoc-Runden



IHK

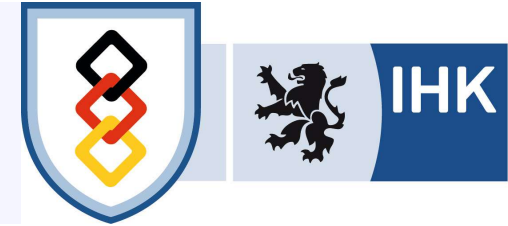
IHK-KOMMISSION FÜR
GESAMTVERTEIDIGUNG



Taschenkarten Stabsarbeit
und Einsatzführung

- Komplexität ordnen: Lagebild statt Meinungsrunde
- Kritische Punkte und Prozesse sehen
- Entscheidungen im Führungszyklus treffen (z. B. FOR-DEC)
- Kommunikation verbindet Stab und Maßnahmen

Krisenstab und Notfallhandbuch



IHK-KOMMISSION FÜR
GESAMTVERTEIDIGUNG

Krisenstab (BAO)

- Leitung: insb. Geschäftsführer
- Mitglieder: Bereichsleitungen und BCM-Beauftragter
- Erweiterung: Personalentwicklung und Verteidigung
- Aufgaben: Steuern, entscheiden, kommunizieren

Notfallhandbuch als Arbeitsgrundlage

- Gültig für alle Standorte, OE und Prozesse
- Ziel: geordneter Notbetrieb und Rückkehr in Normalbetrieb
- Kapitel: Sofortmaßnahmen, Alarmierung, Krisenstab, Wiederanlauf
- Jährliche Aktualisierung und anlassbezogene Anpassung

SPOC und Kommunikation: Wer spricht – und über welche Kanäle?



IHK-KOMMISSION FÜR
GESAMTVERTEIDIGUNG

Single Point of Contact (SPOC)

- Geschäftsführer als zentraler Ansprechpartner
- Perspektivisch: Einbindung des Präsidenten
- Krisenstab steuert interne und externe Kommunikation
- Externe Ansprache: Kommunikation und Verteidigung

Redundante Kommunikationswege

- Telefonkonferenz (Festnetz / mobil / virtuell)
- E-Mail (internes System / externe Postfächer)
- Sonstige autarke Kanäle
- Private Kontaktdaten hinterlegt (Notfallvisitenkarten)



Das Lagebild Bevölkerungsverhalten (BBK)

Verteidigungsfall: organisatorisch andocken, nicht alarmieren



IHK

IHK-KOMMISSION FÜR
GESAMTVERTEIDIGUNG



NIS-2 – Incident Response

- Status heute > Verteidigungsfall in Notfallhandbüchern häufig nicht abgebildet
- Nächste Schritte > Krisenstab konsolidieren, Szenarien definieren, Ökosystem einbinden
- Zielbild > Verteidigungslage als Modul im BCM / Notfallhandbuch

Fokus: organisatorische Vorbereitung – Rechtsgrundlagen (z. B. RRGV und NIS-2) laufen parallel

Vier Bausteine, die alle angehen können



IHK

IHK-KOMMISSION FÜR
GESAMTVERTEIDIGUNG



FOR-DEC-Entscheidungsmodell

1. Krisenstab klären: Rollen, Zuständigkeiten, Führungszyklus
2. Notfallhandbuch als BCM-Kern nutzen: Ziel, Geltungsbereich, Szenarien, Verfahren
3. SPOC und Kommunikation festlegen: Leitung, Krisenkommunikation, redundante Kanäle
4. Üben und Partner einbinden: Übungen, Resilienz-Ökosystem, Unternehmen

Handlungsfähig werden – und bleiben



IHK-KOMMISSION FÜR
GESAMTVERTEIDIGUNG

Drei Kernbotschaften

- Stabsarbeit und BCM sind Führungsaufgaben
- Krisenstab + Notfallhandbuch + SPOC + Kommunikation = Mindeststandard
- Verteidigungsfall als Modul im bestehenden BCM integrieren

Diskussionsimpulse

- Wo sehen Sie in Ihrer Organisation die größte Lücke in der Krise?
- Welche zwei Maßnahmen könnten Sie kurzfristig anstoßen?
- Wie können wir Stabsarbeit stärker kompatibel machen?



Thesen zur Zukunft der Stabsarbeit

Handreichungen für Unternehmen



IHK-KOMMISSION FÜR
GESAMTVERTEIDIGUNG

Strategiepapier „Krisenvorsorge“ der Handelskammer Hamburg

[2512-hk-strategiepapier-krisenvorsorgeplan-data.pdf](#)

KI gestützter Resilienz-Check online:

[Resilienz Check für Unternehmen - ResilienzCheck.org](#)